

Gefahr Mobilfunk

Film stellt neueste
Erkenntnisse der
Forschung vor

Füssen Auf großes Interesse ist eine Info-Veranstaltung des Ortsvereins Füssen des Kinderschutzbundes und des Mobilfunk Forums Füssen zum Thema Mobilfunk und Gesundheit im Haus der Gebirgsjäger gestoßen. 70 Zuhörer verfolgten den Film „Die gesundheitliche Wirkung der Mobilfunkstrahlung – Faktencheck“ von Regisseur Klaus Scheidsteger und Produzent Lothar Moll.

Der Film bot einen Einblick in die gesundheitlichen Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung, die sich laut Veranstaltern deutlich von der industriell-politischen Darstellung unterscheiden. Es war zu erfahren, aufgrund welcher neuesten, internationalen und unabhängigen Studien die Mobilfunkstrahlung als gefährlich eingestuft wird.



Klaus Scheidsteger

Verändertes Verhalten

Thema war unter anderem, in welcher Zeit der Schwangerschaft der Embryo am meisten gefährdet ist, warum die Mobilfunkstrahlung bei Kindern viel tiefer ins Gehirn eindringt als bei Erwachsenen oder wie vor allem Kinder durch die Mobilfunknutzung in ihrem Verhalten verändert werden.

Der Film geht aber auch darauf ein, wie WLAN auf Gehirnentwicklung, Nervensystem, Organe wie Herz, Leber und Schilddrüse oder auch Lern- und Leistungsfähigkeit Einfluss nimmt und die Mobilfunkstrahlung durch DNA-Schädigungen das Tumorrisiko erhöhen kann.

Die Interviews und Beiträge zum Film stammen unter anderem von Karl Hecht, Professor für Neurophysiologie sowie experimentelle und klinische pathologische Physiologie der Humboldt-Universität (Charité) zu Berlin, oder der Krebsforscherin Dr. Devra Davis, Gründerin von Environmental Health Trust in den USA.

Diskussion mit Regisseur

Im Anschluss daran entwickelte sich eine rege Diskussion mit dem zur Vorführung angereisten Regisseur des Filmbeitrags, Klaus Scheidsteger. (eb)